Kreis Mettmann
Der Landrat

☐ **Beschluss**

☐ **Wahl**

☒ **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 10/025/2016**

**öffentlich**

| | |
|---|---|
| Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus<br>Bearbeiter/in: Schulz-Hönerlage, Joachim | Datum: 23.06.2016<br>Az.: 10-41 |

| **Beratungsfolge** | **Termine** | **Art der Entscheidung** |
|---|---|---|
| Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus | 29.08.2016 | Kenntnisnahme |

## Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2015

| | | | |
|---|---|---|---|
| Finanzielle Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Kreis Mettmann
Der Landrat

| | |
|---|---|
| Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus<br>Bearbeiter/in: Schulz-Hönerlage, Joachim | Datum: 23.06.2016<br>Az.: 10-41 |

**Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2015**

## Anlass der Vorlage

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 22.2.2016 wurde mit der Vorlage Nr. 10/003/2016 über die Kreis-Kulturarbeit im Jahr 2015 berichtet. Im Folgenden wird ergänzend dazu ein Bericht über die im Jahr 2015 geleistete Arbeit im Kreisarchiv gegeben.

## Sachverhalt

Archivgut ist wesentlicher Teil der historischen Überlieferung. Es legt Zeugnis ab über das (Verwaltungs-)Handeln früherer Generationen und sorgt damit nicht nur für die Erinnerungsfähigkeit unserer Gesellschaft, sondern auch für Kontinuität und Rechtssicherheit der Kreisverwaltung sowie für die Möglichkeit des historischen Forschens. Das Archiv ist damit nicht nur das Gedächtnis der Verwaltung, sondern auch das Gedächtnis des gesamten Kreises und seiner Bürgerschaft.

Grundlage für die Arbeit des Kreisarchivs ist das „Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen“ (ArchivG NRW).

Das Kreisarchiv ist zuständig für die schriftliche und bildliche Überlieferung der Kreisverwaltung Mettmann und deren Vorgängerbehörden, also die Kreise Düsseldorf-Mettmann (1930-1974) sowie Mettmann und Düsseldorf (beide vor 1930). Die letztgenannte Überlieferung befindet sich im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abt. Rheinland in Duisburg, als Kopie auf Mikrofilm auch im Kreisarchiv. Außerdem werden eine umfangreiche, regional ausgerichtete wissenschaftliche Archivbibliothek und mehrere Sammlungen (Zeitungen, Fotoarchiv, Plakatsammlung und Karten/Pläne) gepflegt, um die Verwaltungsüberlieferung zu ergänzen und um eine möglichst breite Dokumentation des früheren und gegenwärtigen Lebens gesellschaftlicher Gruppen im Kreisgebiet zu ermöglichen.

## Archivierung

Die Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten an Archiv- und Sammlungsgut wurden – u. a. im Hinblick auf den Umzug in das neue Verwaltungsgebäude 2 – im vergangenen Jahr intensiviert und fortgesetzt – vor allem im Bereich des Fotoarchivs, das für die Vorbereitung der Ausstellung zum Kreisjubiläum sehr benutzt wurde.

Insgesamt wurden 378 Archiveinheiten verzeichnet. Es handelte sich dabei vor allem um Niederschriften von Kreistags-, Kreisausschuss- und anderen Ausschuss-Sitzungen aus den 1970er-bis zum Ende der 1990er-Jahre, um Wiedergutmachungs- und Ausgleichsakten aus den Nachkriegs- und 1950er-Jahren und um die Überlieferungen von zwei Zweckverbänden.

Im Bereich des Fotoarchivs wurden von Praktikantinnen und der Auszubildenden 903 Ansichts- und Postkarten digitalisiert, in die Archivdatenbank importiert und entsprechend verzeichnet. Aus dem im Jahr 2014 digitalisierten Bestand an Negativen der Presse- und der ehemaligen Bildstelle des Kreises (insgesamt rund 10.000 Stück) konnten 2.629 Bilder in die Datenbank importiert und verzeichnet werden.

Die Sammlung und Archivierung der Lokalausgaben der im Kreisgebiet erscheinenden Tageszeitungen (Rheinische Post, Westdeutsche Zeitung, Neue Rheinische Zeitung, Westdeutsche Allgemeine Zeitung) wurde fortgesetzt.

Im sog. Zwischenarchiv werden Unterlagen aufbewahrt, deren Aufbewahrungsfristen noch nicht abgelaufen sind und deren Archivwürdigkeit noch nicht festgestellt wurde. Sie werden vom Kreisarchiv für verschiedene Ämter des Kreises verwaltet. 2014 wurden rund 1.800 Akten aus diesem Bereich nach Durchführung der Bewertung vernichtet und ca. 2.000 neu ins Zwischenarchiv aufgenommen.

Die Bewertung, d. h. die Feststellung der Archivwürdigkeit von Unterlagen, wurde im letzten Jahr fortgeführt, wobei der Schwerpunkt weiterhin auf die zum Teil seit Jahren in den Archivräumen lagernden Akten gelegt wurde. Wegen des enormen Bewertungsrückstands wird dies auch in den kommenden Jahren intensiv weitergeführt werden müssen.

**Wissenschaftliche Archivbibliothek**

Das Kreisarchiv ist bemüht, die Recherchemöglichkeiten in den Beständen des Archivs und der Bibliothek durch Nutzung einer Archivdatenbank zu verbessern. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde bereits 2014 damit begonnen, Listen mit Zeitschriften, Druckschriften und anderen Periodika, die bisher als Excel-Tabellen vorgehalten wurden, in die Archivdatenbank zu migrieren. 2015 wurden insgesamt weitere 117 Titel in die Datenbank aufgenommen. Die Arbeit wird weiter fortgesetzt. Ziel ist die komplette Migration bis Anfang 2017.

Die wissenschaftliche Archivbibliothek konnte auch im Jahr 2015 um zahlreiche Bände zur Lokal-, Regional- und Landesgeschichte ergänzt werden. Außerdem wurde auch im letzten Jahr die seit 2013 laufende Neu-Katalogisierung der Bibliothek – u. a. mit Hilfe einer Honorarkraft – weitergeführt. Insgesamt wurden 1.903 Bücher neu erfasst.

**Historische Bildungsarbeit**

- 2015 stand vor allem die Vorbereitung der Wanderausstellung und des Begleitheftes zum Jubiläum „200 Jahre Kreis Mettmann“ im Vordergrund der Forschungs- und Bildungsarbeit des Kreisarchivs. Mit Hilfe zweier studentischer Honorarkräfte wurden zahlreiche Materialien (Fotos, Archivalien, Literatur usw.) recherchiert und gesammelt, die für die Ausstellung in Frage kamen. Dazu wurde die Hilfe zahlreicher Archive im Kreis und in den benachbarten Großstädten sowie des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen in Anspruch genommen.
- Der Kreisarchivar ist im Jahr 2015 zu drei Vorträgen bzw. Führungen eingeladen worden:
    1. Rundgang/Führung durch Ratingen-West am 9.5.2015 mit ca. 30 Teilnehmern.
    2. Wanderung zur Geschichte von Ratingen-Breitscheid im Rahmen des 24-Stunden-Laufs des TuS Breitscheid e. V. zugunsten der Helen-Keller-Schule Ratingen am 20.6.2015 (9 Teilnehmer)

3. Vortrag über die Kommunalen Neugliederungen im 20. Jahrhundert im Raum Ratingen-Angerland beim Verein Lintorfer Heimatfreunde e. V. am 8.12.2015 (27 Zuhörer)

- Das Kreisarchiv beteiligt sich seit 2014 an einem Gemeinschafts-Internetblog des LVR-Archiv- und Fortbildungszentrums. Unter dem Titel „1914-1918: Ein rheinisches Tagebuch. Quellen aus Archiven des Rheinlands“ werden Dokumente aus der Zeit des Ersten Weltkriegs auf den Tag genau 100 Jahre später publiziert. Das Kreisarchiv nutzt für seine Beiträge vor allem die Zeitungen „Düsseldorfer Generalanzeiger“ und „Generalanzeiger für Elberfeld und Barmen“. Die Internetadresse des Gemeinschaftsblogs lautet: http://archivewk1.hypotheses.org.
- Das Kreisarchiv strebt eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit den im Bereich der Geschichte und Heimatkunde tätigen Vereinen im Kreisgebiet an. Gleichzeitig soll auch eine Vernetzung der Vereine untereinander erreicht werden, damit überörtliche historische Forschungsarbeit zum einen angeregt wird, zum anderen aber auch um ggf. schon laufende Projekte, die sich im besten Falle ergänzen könnten, gegenseitig bekannt zu machen und Doppelarbeiten zu vermeiden. Darüber hinaus soll der Austausch untereinander gefördert und gemeinsame Projekte entwickelt werden.

**Benutzung**

Nach § 6 des ArchivG NRW hat jeder das Recht, Archivgut auf Antrag zu nutzen. Das Kreisarchiv hat dafür montags bis donnerstags von 8.30 – 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, das Archiv für historische Forschungsarbeiten, für Familienforschung, für heimatkundliche oder sonstige Fragestellungen zu benutzen. 2015 wurde davon an 91 Benutzertagen Gebrauch gemacht. Benutzer haben sowohl Archivalien, Zeitungen oder Fotos eingesehen als auch die Bibliothek für verschiedene Zwecke benutzt. Darüber hinaus wurde das Archiv intensiv von der Kreisverwaltung vor allem für Ausleihen aus dem sog. Zwischenarchiv genutzt.

31 schriftliche Anfragen sind eingegangen. Außerdem hat der Kreisarchivar in zahlreichen Fällen telefonische Auskünfte erteilt sowie Beratungsgespräche für historische Forschungsvorhaben geführt und Hinweise auf Überlieferungen in anderen Archiven gegeben.

**Ausbildung/Praktika**

Seit September 2013 wird im Kreisarchiv eine Auszubildende zur „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv“ (FaMI) ausgebildet. Die schulische Ausbildung erfolgt im Berufskolleg an der Bachstraße in Düsseldorf. Die duale Ausbildung dauert drei Jahre.

Der Kreisarchivar ist Mitglied des Prüfungsausschusses Düsseldorf für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste.

2015 wurden drei Praktikanten betreut: Eine FaMI-Auszubildende der Universitätsbibliothek Wuppertal für vier Wochen und eine Studentin der Geschichtswissenschaften im Rahmen eines Archivseminars des Landschaftsverbands Rheinland für die rheinischen Universitäten ebenfalls für vier Wochen. Beide haben vor allem im Bereich der Erfassung digitalisierter Ansichts-/Postkarten und der Verzeichnung von Aktenbeständen gearbeitet und damit wertvolle Unterstützung bei der Nutzbarmachung des Archivguts geleistet. Außerdem wurde noch ein Schülerpraktikant des Berufskollegs Neandertal für drei Wochen betreut, der vor allem im Bereich der Bestandserhaltung und Magazinverwaltung eingesetzt wurde.

**Sonstiges**

Der Kreisarchivar ist Vorsitzender des Arbeitskreises der Archive im Kreis Mettmann. Der Arbeitskreis trifft sich in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr, um über archivfachliche Fragen – z. B. die elektronische Langzeitarchivierung, Notfallvorsorge u. ä. – zu informieren und zu diskutieren. Außerdem werden gemeinsame historische Forschungsprojekte initiiert und abgestimmt.

Der Kreisarchivar ist Mitglied im Arbeitskreis der Kreisarchivare beim Landkreistag NRW (AKKA). Als Vertreter des AKKA sind vom Kreisarchivar die Sitzungen der anderen Archivarbeitskreise von Städtetag und Städte- und Gemeindebund besucht worden, um den Informationsfluss und die Abstimmung der archivischen Arbeitskreise untereinander zu koordinieren.